

## Ausschuss-Beratungen am 7. Mai 2025 in Einfacher Sprache

Am Ende vom Bericht gibt es ein Wörterbuch.  
Alle unterstrichenen Wörter werden im Wörterbuch erklärt.

Am Mittwoch, 7. Mai 2025, ab 9:00 Uhr  
gibt es wieder Ausschuss-Beratungen.  
Die Sitzungen vom Salzburger Landtag können [live](#) angeschaut werden.  
Die Sitzung beginnt um 9:00 Uhr.

### TOP 1 (9:00 Uhr): Salzburger Objektivierungs-Gesetz

Die Vorlage der Landesregierung wird am Mittwoch  
im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Das Salzburger Objektivierungs-Gesetz regelt,  
wie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
für den Landes-Dienst ausgewählt werden.  
Zum Beispiel:

- Führungskräfte,
- neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- Lehrlinge.

Das Objektivierungs-Gesetz wird geändert.  
Die Verfahren sollen schneller und effizienter werden.

Effizienter bedeutet:  
Die Verfahren sollen schneller und besser erledigt werden.  
Es soll keine Zeit oder Geld oder Arbeitskraft  
verschwendet werden.

Das sind die wichtigsten Änderungen:

- Weniger Kandidatinnen und Kandidaten  
müssen nach der Vor-Auswahl eingeladen werden.

- Weniger Personen nehmen an den Auswahl-Gesprächen für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter teil.
- Es gibt mehr Möglichkeiten für Nach-Nominierungen.  
Das bedeutet:  
Es können nachträglich noch weitere Personen vorgeschlagen werden.
- Es gibt mehr Möglichkeiten für die Übernahme in den Landesdienst.
- Die Definition für den Begriff Führungskräfte wird an andere Gesetze angepasst.

## TOP 2 (9:30 Uhr): Seen-Bewirtschaftung Pachtzins für Seegrundstücke

Die Vorlage der Landesregierung wird am Mittwoch im [Verfassungs- und Verwaltungsausschuss](#) diskutiert.

Das Land Salzburg vermietet See-Grundstücke an Privatpersonen und Vereine.  
Es geht um Grundstücke am Mattsee, Obertrumer See, Grabensee und Wallersee.

Die Flächen werden für verschiedene Zwecke genutzt:

- zum Naturschutz,
- für Sport und Freizeit,
- für Campingplätze,
- zur Erholung für die Bevölkerung.

Die Grundstücke sind wichtig für

- die Bevölkerung,
- für Kinder und Jugendliche
- den Tourismus,
- die Wirtschaft.

Für die Vermietung gibt es Verträge.  
Die Verträge werden regelmäßig verlängert.  
Die letzte Verlängerung war 2015.  
Die Verträge gelten bis Ende 2025.

Ab 2026 gelten neue Verträge.  
Es gelten dann neue Mietpreise.  
Die Mietpreise sollen bezahlbar bleiben.

### TOP 3 (10:00 Uhr):

#### Tickets für Studierende EuRegio Salzburg

Der Antrag der ÖVP wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität](#) diskutiert.

Salzburg und die Landkreise Berchtesgadener Land  
und Traunstein arbeiten zusammen.  
Sie gehören zur EuRegio.

Die 3 Regionen wollen ein gemeinsames  
Ticket für Studierende.  
Das Ticket soll in allen 3 Regionen gelten.  
Das Ticket soll die Mobilität verbessern.  
Es soll den Alltag für Studierenden erleichtern.

Die ÖVP fordert:  
Der Landtag soll beschließen,  
dass sich die Regierung für dieses Ticket einsetzt.

### TOP 4 (11:00 Uhr):

#### Zentrale Stelle für Pflegekräfte Agentur

Der Antrag der SPÖ wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit](#) diskutiert.

Salzburg hat zu wenige Pflegekräfte.  
Die SPÖ fordert:  
Es soll eine zentrale Stelle geben.  
Sie soll helfen,  
dass mehr Pflegekräfte aus dem Ausland kommen.

Die Stelle soll helfen,  
dass sich die Pflegekräfte gut einarbeiten können.  
Die Stelle soll mit anderen Organisationen zusammenarbeiten.

Die Stelle soll informieren.

Zum Beispiel:

Wo gibt es freie Stellen?

## TOP 5 (14:00 Uhr): Stelle für Lebensmittel-Importe

Der Antrag der FPÖ wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen](#) diskutiert:

Die EU macht freien Handel möglich.  
Wir bekommen viele Lebensmittel aus anderen Ländern.

Lebensmittel aus anderen Ländern sind oft billiger.  
Das ist oft ein Problem für österreichische Landwirte.  
Die Produkte haben vielleicht eine schlechtere Qualität  
wie die österreichischen.

Die FPÖ fordert:  
Es soll eine Stelle zur Beobachtung geben.  
Die Stelle soll sicherstellen:  
Die heimischen Landwirte sollen KEINE Nachteile haben.

Der Landtag soll beschließen,  
dass sich die Regierung für diese Marktbeobachtungs-Stelle einsetzt.

## TOP 6 (14:30 Uhr): Dokumentations-Zentrum über die Zeit des [Nationalsozialismus](#) und [Entnazifizierung](#) im Land Salzburg

Der Antrag der KPÖ PLUS wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur](#) diskutiert:

In diesem Jahr ist es 80 Jahre her,  
dass der 2. Weltkrieg und der Nationalsozialismus  
zu Ende sind.  
Das Salzburg Museum hat viele Ausstellung dazu gemacht.  
Es hat viele Veranstaltungen gegeben.

Die KPÖ PLUS fordert:  
Es soll mehr Informationen über den  
Nationalsozialismus in Salzburg geben.

Salzburg soll ein Dokumentations-Zentrum  
über die Zeit des Nationalsozialismus bekommen.  
Das Zentrum kann vielleicht auf dem Gelände vom  
früheren [Lager Glasenbach](#) gebaut werden.  
Das Zentrum kann auch auf einem anderen Ort sein,  
der dafür geeignet ist.

## TOP 7 (15:30 Uhr): Überprüfung von [NS](#)-belasteter Infrastruktur

Der Antrag der GRÜNEN wird am Mittwoch  
im [Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit](#) diskutiert:

Im Antrag geht es um Namen für Hütten, Wege, Denkmäler  
und Berggipfel in Salzburg.

NS-belastete Infrastruktur bedeutet:  
Es gibt Orte mit Namen,  
die mit dem Nationalsozialismus verbunden sind.

Zum Beispiel:  
Straßen mit Namen von Personen,  
die während der Zeit des Nationalsozialismus wichtig waren.

Zum Beispiel:  
Eine Hütte im Tennengebirge  
hat einen anderen Namen bekommen.  
Der frühere Name war NS-belastet.

Die GRÜNEN fordern:  
Es gibt noch viele andere Orte mit solchen Namen.  
Das muss überprüft werden.

Das Landesarchiv soll die Namen überprüfen.  
Es soll überprüfen:  
Welche Namen sollen geändert werden?  
Die Ergebnisse sollen veröffentlicht werden.

TOP 8 (16:30 Uhr):

Petition:

Sparen an Kindern ist sparen an der Menschlichkeit

Der Petition wird am Mittwoch  
im [Petitionsausschuss](#) diskutiert:

In der Petition steht:

Die Landesregierung plant Einsparungen von 1 Million Euro  
in der Kinder- und Jugendhilfe.

Die Einsparungen sind eine Gefahr  
für die Betreuung von Kindern.  
Es gefährdet die Förderung von  
Kindern und Jugendlichen in schwierigen Situationen.

Die Kinder und Jugendlichen haben  
weniger Möglichkeiten für ein gutes Leben.

Die Petition fordert:

Es soll eine gute Finanzierung geben.

Es soll keine Einsparungen in der Kinder- und Jugendhilfe geben.

Die Qualität in der Betreuung muss gut bleiben.

## Wörterbuch:

### Lager Glasenbach:

Das Lager Glasenbach war ein Ort, an dem Nationalsozialisten und Kriegsverbrecher eingesperrt worden sind.

Die US-Armee hat den Ort nach dem 2. Weltkrieg als "Lager Glasenbach" genutzt.

Vorher war dort eine Kaserne von der Deutschen Wehrmacht. Heute ist dort die Alpensiedlung. Das ist eine Wohnsiedlung.

### NS:

NS ist eine Abkürzung für [Nationalsozialismus](#). Die Herrschaft des Nationalsozialismus dauerte in Österreich von 1938 – 1945.

## Wörter, die in jeder Ausschuss-Sitzung vorkommen:

### TOP:

TOP ist die Abkürzung für Tagesordnungspunkt. Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen. Jeder Tagesordnungspunkt ist ein eigenes Thema.

### Tagesordnungspunkt:

Die Tagesordnung ist eine Liste von Themen. Jede Sitzung ist in Tagesordnungspunkte eingeteilt. Jeder Tagesordnungspunkt bekommt ein eigenes Thema. Dieses Thema wird dann in dem jeweiligen Tagesordnungspunkt diskutiert.

## Ausschuss:

Die Abgeordneten arbeiten in Ausschüssen.  
Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Fachleuten.  
Die Ausschüsse gibt es zu verschiedenen Themen.  
Zum Beispiel:  
zum Thema Soziales  
oder zum Thema Geld und Finanzen.

In einem Landtagsausschuss wird alles genau besprochen.  
Die Abgeordneten laden oft Fachleute in einen Ausschuss ein.  
Die Fachleute kennen sich bei bestimmten Themen gut aus.  
Die Abgeordneten beraten sich mit den Fachleuten.  
Die Fachleute können mit ihrem Wissen den Abgeordneten helfen.

Im Ausschuss sind weniger Abgeordnete als im Plenum.  
Beim Plenum treffen sich alle Abgeordneten.

## Die Parteien:

### FPÖ:

FPÖ ist die Abkürzung für Freiheitliche Partei Österreichs.

### GRÜNE:

Die Grünen

### KPÖ PLUS:

KPÖ ist die Abkürzung für Kommunistische Partei Österreichs.  
Plus heißt mehr.

### ÖVP:

ÖVP ist die Abkürzung für Österreichische Volkspartei.

SPÖ:

SPÖ ist die Abkürzung für Sozialdemokratische Partei Österreichs.

**Die Ausschüsse:**

**Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur:**

Hier werden Themen besprochen,  
die mit Bildung, Schule, Sport oder Kultur zu tun haben.

**Ausschuss für Europa, Integration und Regionale  
Außenpolitik:**

Hier geht es um Themen,  
die mit der Zusammenarbeit von Österreich  
und anderen Ländern in der EU zu tun haben.

**Ausschuss für Infrastruktur, Digitalisierung und Mobilität**

Hier geht es um Planungen und den technischen Ausbau.

Zum Beispiel:

Planungen für den Öffentlichen Verkehr  
oder für neue Straßen  
oder für das Internet.

**Ausschuss für Soziales, Gesellschaft und Gesundheit:**

Hier wird über soziale Themen und Gesundheit gesprochen.

**Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen:**

Hier wird über Wirtschaft, Energie oder Dinge,  
die man zum Leben braucht gesprochen,  
zum Beispiel das Wasser oder die Luft.

## Ausschuss für Wohnen, Raumordnung und Grundverkehr:

Hier geht es um das Wohnen und das Planen.  
Es geht um Fragen,  
wo etwas gebaut werden darf und wo nicht.

## Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz:

Hier geht es um Dinge,  
die Einfluss auf unsere Umwelt haben.

## Finanz-Ausschuss:

Hier entscheiden die Abgeordneten,  
wofür das Land Salzburg Geld ausgeben soll.

## Finanz-Überwachungsausschuss:

Hier wird überprüft,  
ob das Geld vom Land sorgsam und richtig ausgegeben wird.

## Petitionsausschuss:

Hier werden Wünsche der Bevölkerung besprochen.

## Unvereinbarkeits-, Immunitäts- und Disziplinar-Ausschuss

Es geht um Meldungen,  
die die Abgeordneten nach dem Gesetz abgeben müssen.  
Es soll alles transparent sein.  
Das bedeutet: Es soll alles nachvollziehbar sein.

Im Immunitätsausschuss geht es  
um das Ersuchen von Behörden.  
Zum Beispiel von der Bundes-Polizeidirektion.  
Zum Beispiel um Zustimmung zu einer behördlichen Verfolgung  
von Abgeordneten.

Verfassungs- und Verwaltungsausschuss:

Hier werden Gesetze beschlossen.

Redaktion:

Dr. Evelyn Feichtner-Tiefenbacher (Text) und Dr. Richard Voithofer, Salzburger Landtag – Landtagsdirektion, Wissenschaftlicher Dienst.

Evelyn Feichtner-Tiefenbacher ist Germanistin und von [capito Graz](#) als Fachkraft für Leichte Sprache und Barrierefreiheit zertifiziert.

Weitere Informationen über den [Salzburger Landtag in Leichter Sprache](#)

Für Leichte Sprache gelten genaue Regeln. [Informationen zu Leichter Sprache finden Sie auf der Homepage der Universität Hildesheim](#)

Bei Einfacher Sprache steht die Verständlichkeit im Vordergrund. Mit Texten in Einfacher Sprache können sich viele Menschen informieren. Die Sätze sind kurz. Fremdwörter werden vermieden. Fachbegriffe werden erklärt.